

Dezember 2003

Nr. 12



Décembre 2003

No '2



Dicembre 2003

No 2

Liebe SGGT-Leute

Bei dieser Nummer möchte ich speziell meine Freude über die vier Buchrezensionen hervorheben. Diese Bücher stammen samt und sonders aus der Feder von SGGT-Witgliedern. Dieses emsige Schreiben finde ich grossartig

Ganz anders sieht es bei der Verbandsarbeit aus. Vor allem für MV-Abwesende haben wir einmal mehr das Wichtigste in Kürze zusammengefasst. Leider haben wir nach wie vor in vielen Kommissionen zu wenig Mitarbeitende. Z.B. fürs intern suchen Mark Galliker und ich dringend mindestens odie Redaktion der PERSON (siehe den entsprechenden Artikel von Franz Berger).

UND NICHT VERGESSEN: Im kommenden Jahr wird die SGGT 25-jährig Wenn wir dieses Jubiläum gebührend feiern wollen, benötigen wir auch hier mehrere initiative Mitglieder. Bitte melde dich im Sekretariat

Fürs 2004 wünsche ich euch deshalb vor allem viel Zeit, damit ihr euch im neuen Jahr auch noch für den Verband in irgendeiner Form engagieren könnt.

Kathrin Roth-Staudacher

Chers collègues de la SPCP

(in) Dans ce numéro, j'aimerais particulièrement faire ressortir ma joie concernant les quatre critiques de livres. Ces livres sont tous de la plume de membres de la SPCP. Je trouve cet élan d'écriture formidable!

C'est très différent concernant le travail associatif. Pour les absent(e)s de l'AG, nous avons résumé dans cette édition une fois de plus les points essentiels. Malheureusement, nous manquons toujours de collaborateurs. Par exemple, pour l'interne, Mark Galliker et moi-même cherchons d'urgence a u m o i n s encore un/e collègue, pour la rédaction de la PERSON également (voir l'article de Franz Berger dans ce numéro!).

A NE PAS OUBLIER: L'année prochaine la SPCP fête ses 25 ans! Si nous voulons fêter ce jubilée de façon appropriée, nous avons également besoin de plusieurs membres initiatifs. Annoncez-vous au secrétariat, svp!

Ces raisons expliquent pourquoi je vous souhaite surtout beaucoup de temps disponible pour 2004, afin que vous puissiez aussi vous engager dans l'association d'une façon ou d'une autre l'année prochaine.

Kathrin Roth-Staudacher

VAT- VELSAMMLUNG: 23.1.2004, 14.15 UHR, BERN ASSEMBLEE AFT: 23.1.2004, 14615, BERNE



- Sonja est décédée dans la supervision.

- Dans la combientième

Inhaltsverzeichnis

1
1
2
10
13
21
22
26
28

Sommaire

Editorial	1
Sommaire	1
SPCP – quoi de neuf?	6
Institut – se rencontrer?	11
Membres – infos	13
Sur la Scène – de l'APC?	21
Bibliographie – et divers?	22
Agenda – quand, quoi, où?	26
Impressum	28

Kommentar, Beispiel, Kommentar. Relativ wenig Literatur, kein Stichwortverzeichnis, keine Statistik, aber viel Erfahrung und Wissen, brauchbares Wissen, menschenfreundliches Wissen, das für sich selber spricht, aber sicherlich auch auf andere psychosoziale Bereiche übertragbar ist, z.B. mit kleinen Anpassungen auf den Bereich alter und verwirrter Menschen.

«Brücken bauen» ist lebendige Psychologie, nicht psychologisches Konstrukt. Das Buch kann auch von Angehörigen sozial benachteiligter Personen und anderen Interessierten mit viel Gewinn gelesen werden. Es handelt sich um ein Werk, das für jeden Mann und für jede Frau spannend ist, wird doch durch die detailgenaue Beschreibung des Umgangs mit geistig behinderten Personen wie durch eine Lupe sichtbar, was auch sonst wichtig ist im Leben.

Marlis Pörtner (2003) Brücken Bauen. Menschen mit geistiger Behinderung verstehen und begleiten. Stuttgart: Klett-Cotta. 240 Seiten. Fr. 35.– ISBN 3-608-91319-x

Daniel Weimer und Mark Galliker (Hg.)

Sprachliche Kommunikation Ansätze und Perspektiven

Rezension von Kathrin Roth-Staudacher

Bei diesem Buch handelt es sich um die Festschrift zum 80. Geburtstag von Carl-Friedrich Graumann, erimitierter Professor am Psychologischen Institut der Universität Heidelberg. Carl-Friedrich Graumann hat sich mit vielen Fragen der Psychologie auseinandergesetzt, insbesondere mit Kommunikation und mit der Sprache im sozialen Kontext. Die Herausgeber sind Daniel Weimer und Mark Galliker. Mark arbeitet – wie hoffentlich allseits bekannt – in unserer Redaktion mit.

27 KollegInnen nehmen in dieser Festschrift zum Thema der sprachlichen Kommunikation Stellung. Mit ihrem überwiegend sozialpsychologischen sowie sprachwissenschaftlichen Hintergrund weisen sie auf weiterführende Perspektiven der aktuellen Kommunikationsforschung hin im Sinne einer dialogischen und kommunikativen Psychologie. Dank dem gewählten «Interview-Stil» liest sich das handliche Buch flüssig. Auf die fast immer gleichlautenden fünf, sechs Fragen wurde in der Regel mit kurzen und nachvollziehbaren Extrakten geantwortet. Diese können auch guerdurch gelesen werden, indem man z.B. die 27 Antworten auf nur eine bestimmte Frage hin beachtet.

Das Buch richtet sich u.a. an Studierende der Psychologie, sowie an alle, die sich für die sprachliche Kommunikation interessieren und sich im Beruf, in der Partnerschaft und in der Freizeit mit Problemen der Kommunikation auseinandersetzen müssen. Es ist deshalb nicht nur theoretisch und wissenschaftlich, sondern auch praxisorientiert. Die vielseitigen Beiträge sind meist deutsch, einige wenige aber auch englisch verfasst. Uns von der SGGT dürften speziell die Antworten zu den Kommunikationsfragen samt den 27 individuellen Literaturempfehlungen interessieren.

Daniel Weimer und Mark Galliker (Hg.) Sprachliche Kommunikation Ansätze und Perspektiven 2003, Asanger Verlag GmbH Heidelberg und Kröning 190 Seiten. Fr. 31.10 ISBN 3-89334-411-x